

	<p>Objekt: Handzeichnung: Gebäude in dem Verbindungsgäßchen zwischen Waldstetter Gasse und Wallachei in Schwäbisch Gmünd</p> <p>Museum: Museum im Prediger Schwäbisch Gmünd Johannisplatz 3 73525 Schwäbisch Gmünd 07171/603-4130 museum@schwaebisch-gmuend.de</p> <p>Sammlung: Julius Erhard'sche Bilderchronik (JEB)</p> <p>Inventarnummer: JEB-450-GD-P-7</p>
--	--

Beschreibung

Dargestellt ist ein sehr verwinkelttes kleines Häuschen, gelegen in dem Verbindungsgäßchen zwischen Waldstetter Gasse und Wallachei, einem Gasthaus, das dem Betrachter die Giebelseite und eine weitere Seite zuwendet. Das Dach am Giebel läuft sehr spitz zu, die Seiten des Daches verlaufen in einem starken Boden nach unten. Weitere Häuser sind angedeutet.

Die "Wallachei" war ein Gasthaus in der Sebaldstraße 17.

Grunddaten

Material/Technik:	Feder-, Tuschezeichnung, laviert, auf getöntem Papier
Maße:	H 16,8 cm; B 16,1 cm (Bildgröße); H 18,1 cm; B 23,9 cm (Unterlage)

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1864
	wer	Schertlen, Johann Jacob (Ulm 1806 - Lorch 1891)
	wo	Schwäbisch Gmünd

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Schwäbisch Gmünd

Schlagworte

- Giebel
- Grafik
- Profanbau
- Steinhaus
- Waldstetter Gasse

Literatur

- zur "Wallachei": Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd (Hrsg.), Schwäbisch Gmünd in alten Ansichten, Nr. 27.